

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 38.

19. Mai

1847.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nach einem Erlaß des Ausschusses der K. Kommission in Getreide-Angelegenheiten vom 7. d. M. ist schon im vorigen Jahre häufig die bedauerliche Wahrnehmung gemacht worden, daß bei der Verwendung der von den Kameralamtskassen abgegebenen Subsistenzfrüchte nicht mit der nöthigen Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit verfahren wurde und daß namentlich die Art der Austheilung im Einzelnen öfters zu einer in Zeiten der Noth doppelt zu beklagenden ganz unwirtschaftlichen Verwendung der Früchte geführt hat.

Um so dringender mußte man sich in diesem Jahre, wo die Theuerung aller Lebensmittel auf einen weit höheren Grad gestiegen ist, dazu aufgefordert finden, auf eine sparsamere und zweckmäßigere Verwendung der verfügbaren Vorräthe mit allem Eifer hinzuwirken, als welche sich nach vielfältigen Erfahrungen die Vermahlung der Früchte und Austheilung an die einzelnen Bedürftigen in Mehl und Brod bewährte, und zwar in solchem Grade bewährte, daß bei diesem Verfahren mit demselben Quantum Frucht fast doppelt so weit gereicht wird, als bei der Austheilung von Getreide.

Zu seinem größten Bedauern muß aber der Ausschuss täglich wahrnehmen, daß seine hierauf fortwährend gerichteten dringenden Ermahnungen an die Gemeindebehörden noch in vielen Orten gänzlich unbeachtet bleiben, ja daß oft als einziger

Grund der Nichtbeachtung lediglich die größere Mühe und Umständlichkeit des empfohlenen zweckmäßigeren Verfahrens oder gar nur Widerwille einzelner Empfänger angegeben wird, während doch bei dem außerordentlich gesteigerten Andrang an die in demselben Grade abnehmenden Vorräthe allenthalben die größte Sparsamkeit geboten ist.

Unter solchen Umständen ist es, und zwar lediglich im Interesse der Hilfsbedürftigen selbst und mit Rücksicht auf die wohl ins Auge zu fassende Zeit von noch 3 — 4 Monaten bis zur Ernte, für durchaus unumgänglich erachtet worden, ferner nur unter der Bedingung Subsistenzfrüchte zu bewilligen, daß die Gemeinde das Empfangene vermahlen und in Mehl oder Brod in angemessenen Portionen den Einzelnen abgibt.

Die Gemeindebehörden werden hiervon zu ihrer Nachachtung in Kenntniß gesetzt.

Calw, 13. Mai 1847.

K. Oberamt.

Gmelin.

Forstamt Wildberg.

Revier Simmozheim.

(Holzverkauf).

Von dem heurigen HolzErzeugniß werden unter den bekannten Bedingungen zum Verkauf gebracht werden: am

25. Mai und folgende Tage im Simmozheimer Wald

471 Stück Sägklöße, 123 Stämme Langholz, 8,875 Stück birkenne Reissstäbe, von 5 — 20 Fuß lang, 262 1/4 Klf. tannene Scheiter, 27 1/2 Klf. dto. Prügel, 1,937 1/2 Stück erlene, 75

Stück saalene, 11,837 1/2 Stück tannene Wellen, 1 1/8 Klf. Abfallholz und 337 1/2 Büscheln Dorn und Puzreißig;

am

4. und 5. Juni

im Schleichdorn

79 Stück Sägklöße, 3 Stämme Langholz, 19 1/2 Klf. tannene Scheiter, 4 Klf. dto. Prügel, 925 Stück tannene Wellen;

im Dittenbronnerberg

78 Stück Sägklöße, 4 1/8 Klf. eichene Scheiter, 3 1/8 Klf. buchene Prügel, 1/4 Klf. saalene Prügel, 112 Klf. tannene Scheiter, 16 1/4 Klf. dto. Prügel, 12 1/2 Stück saalene, 2,825 Stück tannene Wellen und 50 Büscheln Abfallreißig;

im Welzberg.

54 Stück Sägklöße, 1/2 Klf. eichene Prügel, 1/4 Klf. buchene Prügel, 1/2 Klf. birkenne Prügel, 25 1/2 Klf. tannene Scheiter, 4 1/2 Klf. dto. Prügel, 12 1/2 Stück buchene und 1,237 1/2 Stück tannene Wellen.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tage, Morgens 8 Uhr am unteren Eck des Simmozheimer Waldes, unweit des Bühlhofs; von den übrigen Tagen werden die Orte und die Stunde der Zusammenkunft je Tags zuvor bei der Verhandlung bekannt gemacht werden, und es wird hier nur noch bemerkt, daß immer mit dem Verkauf des Lang- und Sägholzes der Anfang gemacht werden wird.

Den 14. Mai 1847.

K. Forstamt.
Günzert.

C a l w.

(Sandlieferungs-Afford).

Nächsten Freitag den 21. l. M. Mittags 2 Uhr wird auf dem Rathhaus in Altbengstätt die Lieferung von circa 6000 Cub. reiner Sand zur Bewalzung der neu gebauten Staatsstraße von Altbengstätt nach Ostelsheim in kleineren Partien veraffordirt werden, wozu Lusttragende mit dem Beifügen eingeladen werden, sich mit amtlich beglaubigten Zeugnissen über den Besitz des erforderlichen Vermögens bei der Verhandlung einzufinden zu wollen.

Den 15. Mai 1847.

K. Straßenbauinspektion,
Feldweg.

C a l w.

(Fahrniß-Auktion).

Aus der Verlassenschaftsmasse der kürzlich verstorbenen Wittve des Tuchmachers Johannes Hauffer von hier, weiland Rosine geb. Rieringer wird am

Freitag den 21. d. M.

Nachmittags 1 Uhr im Kaufmann Schwummschen Hause in der Vorstadt, eine Fahrniß-Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung abgehalten werden und kommt vor:

1 Granatenmuster, Bücher, Weiberkleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengechirr, Schreinwerk, und allgemeiner Hausrath.

Den 17. Mai 1847.

K. Gerichtnotariat,
Ritter.

O b e r h a u g s t ä t t

Oberamts Calw.

(Holzverkauf).

Am Dienstag den 25. d. M. werden in dem Gemeindewald Herlen 130 Stück Laubholz Partienweise und ständig im Ausschreib verkauft, hiebei wird bemerkt, daß sämtliches Holz, um Schaden wegen der Abfuhr zu verhüten, zu einfachen Säglößen gerichtet werden muß.

Der Verkauf nimmt Morgens 9 Uhr in benanntem Walde selbst seinen Anfang. Baare Bezahlung wird zur Bedingung gemacht.

Den 15. Mai 1847.

Im Auftrag des Gemeinderaths
Schuldheiß Essig.

A g e n b a c h.

(Waldverkauf).

Auf oberamtsgerichtliche Anordnung wird dem hiesigen Jakob Koller, Bürger und Ausdinger am

Dienstag den 8. Juni

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause 20 Mrg. größtentheils Forstwald,

wiederholt im Exekutionswege verkauft werden.

Liebhaber zu diesem Verkauf werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß jeder Käufer sogleich einen tüchtigen Burgen zu stellen hat.

Den 10. Mai 1847.

Schuldheiß Hammann.

A g e n b a c h.

(Liegenschaftsverkauf).

Auf oberamtsgerichtliche Anordnung wird dem hiesigen Bürger, gewesenen Bauers Georg Friedrich Keppler, am

8. Juni d. J.

Vormittags 8 Uhr

nachstehende Liegenschaft im Exekutionswege verkauft werden.

- 1) $1\frac{1}{8}$ Mrg. 127 Ruthen Gemüses, Gras- und Baumgarten auch Akerfeld, Anschlag 450 fl.
- 2) die Hälfte an 4 Mrg. $1\frac{1}{2}$ Brtl. 15 Rth., neu Meß.
- $2\frac{7}{8}$ Mrg. 20 Rth. Aker und Wiesen, Anschlag 390 fl.

Zu diesem Verkauf werden die Liebhaber auf obige Zeit auf das hiesige Rathszimmer mit dem Bemerken eingeladen, daß jeder Käufer sogleich einen tüchtigen Burgen zu stellen hat.

Den 10. Mai 1847.

Schuldheiß Hammann.

L i e b e l s b e r g.

(Fahrniß und Liegenschaftsverkauf).

Auf oberamtsgerichtliche Anordnung wird dem hiesigen Bürger Konrad Bühler, Hirschwirths dahier,

sämtliches Besizthum an nachbenannten Tagen im Exekutionsweg verkauft, und zwar am

20. Mai 1847,

die Fahrniß

Vormittags 8 Uhr

um baare Bezahlung, wobei vor-

kommt:

- 1) Fuhr- und Bauren-Geschirr, Schreinwerk,
- 2) 2 Küh im besten Alter,
- 3) Bettgewand und Leinwand,
- 4) allerlei Geräthschaften was zu einer Haushaltung nöthig ist.
- 5) 1 Eimer 9 Zmi 8 Maas 1846r Wein, bester Qualität, Feuerbacher Gewächs,
- 6) 8 Zmi geringern 1846r Wein, Feuerbacher Gewächs,
- 7) etwa 3 Zmi Obstmost,
- 8) Faß- und Bandgeschirr,
- 9) Glasgeschirr aller Art,
- 10) Küchengechirr aller Gattung.

Am

24. Mai 1847

Mittags 1 Uhr

wird der Liegenschaftsverkauf auf dem Rathhaus dahier vorgenommen von denselben Eheleuten, wobei die näheren Bedingungen des Kaufs bekannt gemacht werden. Auswärtige Käufer haben sich mit beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen.

1) Gebäude:

Eine zweistöckige Behausung und Scheuer unter einem Dach mit Bäcker-Einrichtung und der dinglichen Hirschwirthschafts-Gerechtigkeit auf dem Hause; an dem Hause befinden sich noch 2 Anbau, wo unter dem einen sich 2 gewölbte Keller befinden, (das Gebäude im Anschlag zu 1000 fl.) eigenen Hofraum hinten und vornen am Haus, die zum Haus gehörigen Gärten, welche mit den schönsten tragbaren Obstbäumen angepflanzt sind.

2) Die Liegenschaft:

- $2\frac{1}{2}$ Brtl. Garten beim Haus, Anschlag 150 fl.,
- 3 Brtl. Aker 40 fl.,
- $3\frac{1}{2}$ Brtl. Aker 80 fl.,
- 2 Brtl. 10 Rth. Aker 50 fl.,
- 9 Mrg. 1 Brtl. 7 Rth. Mähfeld an einem Stück liegend

1000 fl.,
 1 Mrg. 2 Vrtl. 14 Rth. Wiesen
 450 fl.,
 2 Vrtl. 20 Rth. Mähfeld 40 fl.,
 2 Mrg. Mähfeld 160 fl.,
 $\frac{1}{4}$ an 1 Mrg. 2 Vrtl. 6 Rth.
 Mähfeld 150 fl.,
 4 Mrg. $2\frac{1}{2}$ Vrtl. Wald 350 fl.
 Zusammen 3.470 fl.
 Die Baufelder sind eingesät.
 Aus Auftrag des Gemeinderaths,
 Schultheiß Keller.

Altenstaig, Stadt.
 (AnlehensGesuch).

Die hiesige Gemeinde, welche sich
 in ganz geordneten VermögensVer-
 hältnissen befindet, wünscht zu
 Straßenbauten und Ausübung an-
 derer öffentlichen Arbeiten für jetzt
 und im Laufe dieses Sommers noch
 mehrere tausend Gulden in größeren
 oder kleineren Posten, jedoch nicht
 unter 500 fl. aufzunehmen.

Wer nun sein Geld ganz sicher
 anbringen, und billige Bedingungen
 machen will, ist eingeladen, mit dem
 Unterzeichneten in Unterhandlung zu
 treten.

Den 8. Mai 1847.

Stadtschultheiß
 Speidel.

Außeramtliche Gegenstände.

W i l d b e r g.

Bettfedern-Niederlage. Von grö-
 ßerer Sendung sehr schöner Bettfe-
 dern und Flaum kann ich auch in
 kleineren Partien, erstere zu 40 bis
 1 fl. 20 kr. per Pfund und letzteren
 2 fl. 24 bis 2 fl. 42 kr. ablassen.
 Ich lade zu zahlreicher Abnahme
 ein.

Gottfried Schweikhardts
 Wittwe.

C a l w.

Meinen in der Badgasse neben
 der Büblerschen Brauerei gelegenen
 Garten setze ich zum Verkauf aus,
 und werde einen Aufstreichversuch
 am 25. Mai Mittags 4 Uhr in mei-
 ner Wohnung vornehmen.

Bindernagel.

Geld auszuleihen,
 gegen gesetzliche Sicherheit:
 300 fl. Pfleggeld bei F. Fischer in
 Neubulach,
 80 fl. Pfleggeld bei Christof Stroh
 in Calw.

Calw. Nächsten Sonntag sowie
 die ganze Woche über sind frische
 Laugenbrezeln zu haben bei
 Pfrommer beim Waldhorn.

M a r t i n s m o o s.
 Einen aufgerichteten Leiterwagen
 hat billigst zu verkaufen.

Michael Schöttle.

C a l w.

Einen eisernen Kunstherd mit 4
 Löcher hat billigst zu verkaufen.

Theodor Feldweg.

C a l w.

Kaffee zu 24 kr. sehr schön und
 ganz rein schmeckend, nebst ächtem
 Braunschweiger Sichorie ist eben bei
 mir eingetroffen.

Kaufmann Bock
 in der Ledergasse.

C a l w.

Ich habe ein sehr gutes Klavier
 von 6 Oktaven zu verkaufen.

Kaufmann Bock.

C a l w.

Bei der im letzten Blatte auf ge-
 stern Abend angesagten Versammlung
 einen Orts-Armen-Verein zu bilden,
 sind verhältnismäßig nicht viele Theil-
 nehmer erschienen, und es wird da-
 her an alle hiesigen Armenfreunde
 aufs Neue die dringende Bitte ge-
 richtet, zu einem solchen Verein zu-
 sammenzutreten, um der für unsere
 Arme so nöthigen Hilfe vereinte
 Kräfte und Bemühungen zu widmen.
 Es wird zu diesem Zwecke nächsten
 Samstag Abend 5 Uhr wieder eine
 Zusammenkunft auf dem hiesigen
 Rathhaus gehalten, aber auch in
 diesen Tagen eine Liste von Haus
 zu Haus gesendet werden, in wel-
 cher sich jeder Einzelne zu einem wö-
 chentlichen Beitrage für die Noth-
 zeit bereit erklären möge.

C a l w.

Die Ziehung der Lotterie zum Be-
 sten verschämter Hausarmen wird
 morgenden Donnerstag Abends 6
 Uhr im Lokal der obern Mädchens-
 schule stattfinden, wozu alle Theil-
 nehmer freundlich eingeladen sind.
 Zugleich verbinden wir die Anzeige
 daß bei dem Vereine fortwährend
 weibliche Arbeiten namentlich Strümp-
 fe und Socken zu billigem Preise
 zu haben sind.

Im Namen des Vereins
 Hans Haidt.

C a l w.

Am Pfingstmontag den 24. Mai
 wird das jährige Einlagschießen der
 hiesigen Schützengesellschaft abgehal-
 ten, an welchem indessen auch Nicht-
 mitglieder gegen Entrichtung einer
 Jahreseinlage Theil nehmen könne.
 Anfang Mittags 1 Uhr.

Müller, Schützenmeister.

C a l w.

Zu meinem Hause ist sogleich
 oder bis Jakobi an eine geordnete
 Familie zu vermieten, eine Stube
 sammt Stubenkammer, das ganze
 Bereich zur Aufbewahrung von Früch-
 ten, ferner ein großer Keller zu
 ungefähr 80 Eimer Faßer.

Jakob Waidelich
 Zimmermeister.

Eilf Scheffel schöner Waldbaber,
 der sich besonders gut zu Habermehl
 eignet, sind zum Verkauf ausgesetzt.
 Wo? sagt die Redaktion.

C a l w.

Sonnenmikroskopische Vorstellun-
 gen werden von heute an bis näch-
 sten Montag von 1 — 5 Uhr bei
 hellem Sonnenschein im Gasthof zum
 Kronprinz dahier gegeben. Eintritts-
 preis 6 kr. Um zahlreichen Besuch
 bittet.

E. Pantel.

C a l w.

Es sucht Jemand auf gute Gütere-
 versicherung von 1000 fl. — 400
 fl. sogleich aufzunehmen. Näheres
 bei

Baumgärtner Polizeidiener.

(Landwirthschaftlicher Verein).
 Durch die vorsorgende Güte der hohen Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins sind für unsern Bezirk 36 Exemplare der Schrift: wohlfeile Nahrungsmittel zur Zeit der Theuerung, unentgeltlich zur Verbreitung gesendet und bereits an die einzelnen Gemeinden, so weit es reichte, vertheilt worden. Noch 13 Exemplare erhielt ich durchs. R. Oberamt, die bei Herrn Rivinius in Calw von den Gemeinden zu empfangen sind, welche noch keines haben. Die Herrn Ortsvorsteher werden nun gebeten, schleunigst auf passende Weise dieses Schriftchen zu verbreiten, um somit die gute Absicht zu erreichen. — Noch empfehle ich mit voller Ueberzeugung jedem Obstbaumzüchter die Schrift: „Der Obstbaumfreund, leichtfaßlicher Unterricht für Landleute etc. von Rubens, mit 48. Abbildungen, 1 fl. 12 kr.“ Es wäre der Mühe werth, wenn dieses Buch in jeder Gemeinde angeschafft und gelesen würde und gerne will ich die an mich eingehenden Bestellungen besorgen; auf je 10 Exemplare käme noch ein Freiemplar. Ein Beweis von der Nützlichkeit dieses Buchs ist, daß es gleich nach seinem Erscheinen durch Herrn Professor Lucas in Hehenheim eingeführt wurde.

Den 15. Mai 1847.
 Der Vorstand:
 Pfarrer Klinger in Gechingen.

 Liebenzell.
 (Eröffnung des obern Bades).
 Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir die ergebene Anzei- ge, daß meine Sommerwirthschaft von heute an, wieder eröffnet ist. Unter Zusicherung guter und aufmerksamer Bedienung empfiehlt sich zu recht zahlreichem, geneigtem Besuche.
 Den 15. Mai 1847.
 E. W. Viesching,
 Badinhaber.

 Calw.
 (Liegenschaftsverkauf).
 Aus der Gantmasse des Johannes Würz, Metzgers hier, kommt am Montag den 7. Juni d. J. Nachmittags 1 Uhr auf hiesigem Rathhaus in öffentlichen Ausschreib:
 Eine dreistöckige Behausung mit Kellerle an der Euntgarter

Straße. Anschlag 1,450 fl.
 1 Mrg. 2 Bril. 11 Rth. Gras- Aker am engen Wege, neben dem Weg beiderseits.
 Angekauft für 460 fl.
 Den 7. Mai 1847.
 Stadtrath.

Zeitung für Landleute.

In Ungarn herrschte seither großer Mangel an Viehfutter; man hat sogar die Häuser ihrer Strohdächer entkleidet, um das Vieh damit zu füttern. An vielen Orten hat sich bereits eine Viehsuche eingestellt, wodurch viele Thiere umkommen.

In Petersburg herrscht die Grippe in einem so hohen Grad, daß fast keine Familie davon frei ist. Bei manchen Kranken artet sie in bössartige Fieber aus und wird tödtlich.

Redaction: Gustav Rivinius.
 Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, 11. Mai 1847. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtaxe.

Fruchtpreise.

Kernen der Scheffel	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
neuer	39 fl. — kr.	38 fl. 5 kr.	37 fl. 48 kr.
Dinkel	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
neuer	17 fl. — kr.	16 fl. 2 kr.	16 fl. — kr.
Haber	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
neuer	11 fl. — kr.	10 fl. 57 kr.	10 fl. 24 kr.
Wogge: das Gri.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Gerste	3 fl. 15 kr.	3 fl. — kr.	— fl. — kr.
Bohwen	4 fl. 24 kr.	4 fl. — kr.	— fl. — kr.
Wicken	2 fl. 20 kr.	2 fl. 12 kr.	— fl. — kr.
Linsen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Erbsen	5 fl. — kr.	4 fl. 30 kr.	— fl. — kr.

Gingeführt wurden:
 88 Schfl. Kernen. 78 Schfl. Dinkel. 150 Schfl. Haber.
Aufgestellt blieben:
 14 Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. 2 Schfl. Haber.
Brodtaxe.
 4 Pfund Kernenbrod * kosten 28 kr.
 4 Pfund schwarzes Brod kosten — kr.
 1 Kreuzerweck muß wägen . . . 2 3/4 Loth.
Fleischtaxe.
 p. Pfund.
 Ochsenfleisch 10 kr. Rindfleisch, gutes 8 kr., geringeres kr. Kuhfleisch kr. Kalbfleisch 7 kr. Hammelfleisch kr. Schweinefleisch, unabgezogen 12 kr. abgezogen 11 kr.

Aufgestellt waren:
 12 Schfl. Kernen. 12 Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.
 * in der Qualität, wie der Kernen, wenn nur die Kleie abgesondert wird, sie liefert.
 Stadtschuldbethenamt Calw. Schuld t.

